

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Husten
wirkt peinlich!

Malzzucker Wander schleimlösend reizmildernd

Offen oder in Beuteln zu 50 Cts.
überall erhältlich.

DR. A.WANDER A.G.BERN

«Hastreiter's»

Kräuter-Pillen gegen

Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. Fr. 4.85 (Kurpack. Orig.-Pack. 23.—).

Erhältlich in den Apotheken.

Offeraten durch Hastreiter's Zweigbüro, Merkatorium, St. Gallen.



Schweizer Nähmaschine
mit vielen praktischen Vorteilen
BRUTSCH & CO., ST. GALLEN

Wer an Gicht, Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus, Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilinstitut Niederrnaben (Ziegelbrücke).
Gegründet 1903.
Institutsarzt Dr. J. Fuchs.

24er Tabak
gemischt nach
alt helländischem
Rezept 40 Cts.

DIE Frau!

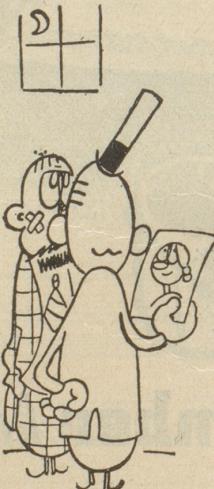
Das ewige Rätsel

Es gibt kluge Frauen und dumme Frauen. Es ist nur manchmal ungeheuer schwer, sie voneinander zu unterscheiden.

Wenn du von der Frau verlangst, dass sie ein «gutes Hausmutterchen» sei, dann musst du auch ein gutes Hausväterchen sein, mein Lieber!

Die Ehepaare, die wirklich glücklich verheiratet sind, reden mit anderen Leuten nie über die Ehe. Die wirklich unglücklich verheirateten auch nicht. Nun unterscheide du sie mal voneinander!

Wilhelmine Baltinester.



«Nie hat eine Lüge ihre Lippen überschritten!»

«Unglaublich!»

«Sie sprach nämlich durch die Nase!»

Dagens Nyeter, Stockholm

Ganz einfach

Sagt da eine Dame zu ihrer Freundin: «Wenn mein Mann mir etwas vorwirft, werf ich ihm etwas nach!» Waho

Die Offerte

Auf meine Annonce: Besserer Herr sucht gut möbliertes Zimmer, erhielt ich folgende Antwort:

Ich habe mir eine — für meine Begriffe alle Wünsche erfüllende 3-Zimmerwohnung gemietet — von der ich beabsichtigte, ein Zimmer zu vermieten.

Lichtseiten des Zimmers: Lage südost. Balkon. Markise. Ganz freier Blick. Elektrische Linie 12 und 14. Fernsicht. Das Zimmer ist 4.8 m lang und 2.83 m breit; der Balkon ebenfalls 2.83 lang.

Mit dem gut möbliert hapert es nach meiner Ansicht. Vorläufig habe ich nur ein tadelloses Bett mit Rosschaarmatratze, Seidendaunendecke, einen Teppich, und einen festen Eichentisch, einen bequemen Rohrsessel, Waschkommode mit grossem Spiegel. — Ich würde es als Schlafzimmer vermieten, anmutig verbrämt von meinem Heim. In meinem Wohnzimmer gibt es weiche Sessel — immer Blumen, immer Behagen und Geplageheit. Hier würde ich Ihnen den Kaffeetisch morgens decken. Sie dürfen in meiner Küche und in meinem Bad schalten und walten. Ich wünsche mir so etwas ähnliches wie eine gute Kameradschaft unter grosszügigen Menschen des gleichen gesellschaftlichen Niveaus; bestimmt kein Belasten mit Klein-Kram und Sorgen, die mag jedes für sich allein tragen.

Es wäre nett, wenn wir mal über diese Dinge sprechen könnten. Ich bin eine geschiedene Frau. Nicht jung und knusprig, nicht verkakt und vergreist. Kinder und Kegel habe ich nicht.

Ich würde vorschlagen, dass wir uns einmal gegenseitig betrachten: aber bitte schreiben Sie und stehen Sie nicht etwa gleich unverhofft unter der Haustür.

Ihre ergebene

Für wörtliche Abschrift

***,

E. H.



Mama photographiert

«Wenn Du jetzt nicht sofort lächelst, dann kriegst Du eine Tracht Prügel, dass Dir das Heulen vergeht!» Everybody's London

Einer vom Sigrist

Um 11 Uhr sollte Trauung sein. Schon eine halbe Stunde früher klingelte Rösli, das hübsche Bräutchen, an meiner Tür. Wir plauderten zusammen und warteten